

Wirtschaftsplan 2012

**Ver- und Entsorgungsgesellschaft
des Landkreises Ostvorpommern
mbH (VEO)**

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2012 der Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Ostvorpommern mbH

1. Umsatzerlöse

Der WP für 2012 ist aufbauend auf den Plan 2011 erstellt.

Der Wirtschaftsplan spiegelt die durch die Kreisgebietsreform auf die VEO zukommenden Aufgaben wieder.

Die Erlöse in 2012 setzen sich aus der Entgeltkalkulation der Aufwendungen der VEO für die Betreuung der Wertstoffhöfe und für Kundendienst und Verwaltung 2009 zusammen. Weitere Erlöse werden aus den nicht kommunalen Einnahmen auf den Wertstoffhöfen und der Beseitigung wilder Verkipnungen erzielt. Es sind DSD Erlöse für den ehemaligen Landkreis OVP geplant und auch die DSD Erlöse für das Gebiet des ehemaligen LK Uecker-Randow und der UHGW. Mieteinnahmen für die Vermietung der festen Blitzgeräte an den Landkreis werden erzielt und einen geringen Teil macht der Gewinn- und Wagniszuschlag für die Gestellung eines Hausmeisters für die Musikschule Wolgast aus.

Für das Jahr 2012 wurden u.a. folgende Umsatzerlöse geplant:

Erlöse aus Dienstleistungen für den Landkreis OVP (lt. Kalkulation) 1.304.000,00 €:
davon Gebühreneinzug/Verwaltung 815.000,00 €
Betrieb der Wertstoffhöfe 489.015,00 €

Erlöse DSD Vertrag ehem. LK OVP 200.000,00 €

Erlöse DSD ehem. LK Uecker-Randow und UHGW 227.000,00 €

Erlöse DSD Ämter Jarmen-Tutow, Peenetal-Loitz 25.000,00 €

Erlöse für die kostenpflichtige Annahme auf den Wertstoffhöfen 145.000,00 €

Erlöse für die Renaturierung der Altdeponien 15.000,00 €

Erlöse Beseitigung wilder Abfallablagerungen im ehem. Lk OVP 50.000,00 €

Diese Erlöse können sich durch die Übernahme weiterer Leistungen in diesem Bereich erhöhen.

Erlöse für die Vermietung von Blitzgeräten an den Landkreis 180.000,00 €

Erlöse für die Gestellung eines Hausmeisters für die Musikschule Wolgast 1.000,00 €

Erlöse Mietvertrag KSM 6.000,00 €

Erlöse Dienstleistungsvertrag GEG 200.000,00 €

Die Sachkosten verändern sich 2012 hinsichtlich der Wartungs- und Reparaturkosten der Blitzgeräte.

Eine allgemeine Erhöhung der Transport- und Entsorgungskosten für die Wertstoffhöfe ist eingeplant. Ein weiterer Wertstoffhof wird errichtet.

Die Materialkosten für die Musikschule werden von der Musikschule direkt beim Landkreis abgerechnet. Es erfolgt lediglich die Personalstellung durch die VEO.

2. Kosten

Die Kosten der Fremdleistungen setzen sich wie folgt zusammen:

Entsorgungskosten der Wertstoffhöfe	120.000,00 €
Fremdleistungen Renaturierung Altdeponien	15.000,00 €
Die Personalkosten (darin enthalten ein MA nach TVÖD Entgeltgruppe 11 und eine Hausmeisterstelle)	800.000,00 €

Der zukünftige Personalbestand hängt maßgeblich vom durch den Landkreis der VEO zu übertragende Aufgaben ab.

Abschreibungen wurden in Höhe von geplant.	90.000,00 €
---	--------------------

Es werden kostendeckende Entgelte erhoben.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit im Plan.	410.000,00 €
---	---------------------

Darin u.a. sind enthalten die Logistikkosten der Wertstoffhöfe	120.000,00 €
Erstellung, Druck und Verteilung der Abfallkalender	15.000,00 €
Porto Entsorgungsbüro/Bescheide/Mahnungen	50.000,00 €
Kosten der Buchführung und des Jahresabschlusses	60.000,00 €
Wartung, Eichung, Versicherungen, Reparaturen Blitzer	60.000,00 €
Leasing Fahrzeuge	40.000,00 €
Fahrzeugkosten Reinigung DSD Plätze	65.000,00 €
Beratungskosten, Kosten der Allgemeinen Verwaltung u.s.w	

Die VEO tätigt keine freiwilligen nicht durch einen öffentlichen Zweck erforderliche Aufwendungen.

Werbemaßnahmen werden durch die VEO nur im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, d.h. Erstellung, Druck und Verteilung der Abfallkalender an jeden Haushalt im ehemaligen Landkreis Ostvorpommern und dazugehörige Pressemitteilungen, sowie Materialien im

Bereich der Abfallberatung und Informationen über die von der VEO betriebenen Wertstoffhöfe getätigt.
Hierzu sind ca. 15.000 € geplant.

Es werden 22 Mitarbeiter nach BDE-Tarif vergütet. 1 weiterer MA, der vom Landkreis übernommen wurde, wird nach TVÖD Entgeltgruppe 11 Entwicklungsstufe 6 vergütet. Mit der Geschäftsführerin wurde eine Sondervergütung vereinbart.

Nicht zwingend betriebsnotwendiges Vermögen und nicht betriebsnotwendige Geschäftsbereiche wurden von der VEO im Jahre 2006 ausgegliedert.

Da fast ausschließlich die Geschäftstätigkeit durch den öffentlichen-rechtlichen Auftrag des Landkreises bzw. den zwischen Landkreis und VEO geschlossenen Entsorgungsvertrag bestimmt ist, ergeben sich hinsichtlich der Risikotätigkeit des zukünftigen Geschäftsverlaufes folgende Schlüsse:

Es werden große Teile der Unternehmensleistungen von beauftragten Unternehmen erbracht, mit denen überwiegend langfristige Vereinbarungen bestehen oder ab 01.01.2008 geschlossen wurden.
Somit bestehen für diesen Bereich keine besonderen Kostenrisiken.

Mit der Kreisgebietsreform 2011 hat die VEO die 100 % ige GmbH der Universitäts- und Hansestadt Greifswald die Greifswald Entsorgung GmbH gekauft.

Diese wird als Tochtergesellschaft der VEO geführt. Die GEG führt die Hausmüll-, Sperrmüll-, Papier-, und Sonderabfallentsorgung in der UHGW durch. Eine Fremdvergabe dieser Leistungen war nicht mehr erforderlich und wird auch für den neuen Großkreis nach Auslaufen der Verträge mit Dritten nicht zwingend notwendig sein.

Es sind 150.000 € Zinsen geplant. Die Tilgung des Kredites beträgt jährlich 360.000€. Diese sind durch einen Gewinnabführungsvertrag zwischen VEO und GEG gesichert.

Der Landkreis Ostvorpommern ist einziger Gesellschafter der VEO. Er hat ab 01.01.2008 seine gesamten Abfallwirtschaftlichen Aufgaben der VEO übertragen.
Der Landkreis kann der VEO weitere, nicht zwingend durch den Landkreis zu erfüllende Aufgaben übertragen.

Die Erfolgsaussichten sind somit im Wesentlichen durch den ab 01.01.2008 geschlossenen Entsorgungsvertrag und dessen Erweiterung auf den neuen Landkreis Vorpommern Greifswald und Übernahme von weiteren Aufgaben des Landkreises durch die VEO gesichert.

Der Entsorgungsvertrag des Landkreises mit der VEO soll auf den gesamten neuen Großkreis übertragen werden.

Der Wirtschaftsplan 2012 spiegelt noch keine Geschäftsbesorgungen für das Gebiet des ehemaligen LK Uecker-Randow und der UHGW wieder, da zu diesem Zeitpunkt noch keine Verträge bestehen und es nicht sicher ist, dass diese schon für 2012 abgeschlossen werden.

Die VEO baut zum 01.12. 2011 eine eigene Buchhaltung im Unternehmen auf und führt diese Leistung auch für die GEG ab 01.01.2012 durch.

Es ist demzufolge kein Stellenabbau geplant. Wie in diesem Jahr wird sich im Zuge der Übernahme weiterer Aufgaben der Personalbestand erhöhen. Auf Grund des geringen Umfanges wird jedoch auf die Erstellung eines Personalkonzeptes verzichtet.

Die Beabsichtigung einen Haustarif abzuschließen besteht nicht.

Die Finanzplanung basiert auf dem derzeitigen Stand des Aufgabenfeldes der VEO. Sollten weitere Aufgaben durch den Landkreis Ostvorpommern auf die VEO übertragen werden, sind diese in künftigen Wirtschaftsplänen einzuarbeiten.

Karlsburg, den 20.09.2011

Solvig Kaiser
Geschäftsführerin

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband¹⁾
Landkreis Ostvorpommern

Zusammenstellung für das Jahr

für

Name des Betriebes/Unternehmens:
Ver- und Entsorgungsgesellschaft des LK OVP GmbH

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat
der Aufsichtsrat ²⁾

durch Beschluss vom 06.10.2011 den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2012 festgestellt:

Es betragen

1. im Erfolgsplan

- die Erträge
- die Aufwendungen
- der Jahresgewinn
- der Jahresverlust

in TEUR
2.952
2.249
703

2. im Finanzplan

- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit ³⁾
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit ⁴⁾
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit ⁵⁾
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes ⁶⁾

793
250
-432
611

3. Es werden festgesetzt

- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf
- davon für Umschuldungen
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung

3.600
0
0

4. Die Stellenübersicht weist 21 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus

5. Der Stand des Eigenkapitals

- betrug zum 31.12. des Vorvorjahres
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich

738
954
1.257

6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am ⁷⁾:

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

1) Nichtzutreffendes streichen
2) beschließendes Organ
3) Nummer 10 des Finanzplans
4) Nummer 19 des Finanzplans
5) Nummer 24 des Finanzplans
6) Nummer 25 des Finanzplans
7) nur, wenn Genehmigung erforderlich

Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Ver- und Entsorgungsgesellschaft des LK OVP GmbH 2012

-in TEUR-

Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1. Umsatzerlöse	1604	1821	2456	2579	2708	2843
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge	25	20	25	25	25	25
5. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-4	-2	-4	-5	-5	-5
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-390	-397	-500	-550	-600	-630
6. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	-486	-622	-650	-667	-675	-690
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung						
- davon für Altersversorgung	-114	-143	-150	-153	-155	-160
7. Abschreibungen auf						
a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-50	-90	-90	-100	-100	-100
- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
- davon nach § 254 HGB						
b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
- davon nach § 254 HGB						
8. Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO						
9. Konzessionsabgabe						
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-305	-285	-410	-440	-460	-480
11. Erträge aus Beteiligungen						
- davon aus verbundenen Unternehmen						
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
- davon aus verbundenen Unternehmen						
13. Zinsen und ähnliche Erträge	2	3	71	65	62	61
- davon aus verbundenen Unternehmen						

Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2	-10	-150	-135	-110	-90
- davon an verbundene Unternehmen						
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	281	297	598	619	690	774
17. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18. Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19. Außerordentliche Erträge	2		400	300	300	300
20. Außerordentliche Aufwendungen						
21. Außerordentliches Ergebnis						
22. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-74	-79	-295	-272	-290	-313
23. Sonstige Steuern	-2	-2				
24. Jahresgewinn / Jahresverlust	207	216	703	647	700	761

vorgesehene

Behandlung des Jahresgewinns^{1,2)} oder Behandlung des Jahresverlustes^{1,2)}

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen		b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)		c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen	703		

Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

Gesellschafter	Gesellschaftsanteile in %	Betrag in TEUR
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		

¹⁾ § 11 Abs. 5 GemHVO Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

²⁾ Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Ver- und Entsorgungsgesellschaft des LK OVP GmbH

-in TEUR-

Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2010 (Vorvorjahr)	2011 (Vorjahr)	2012 (Planjahr)	2013 (1. Folgejahr)	2014 (2. Folgejahr)	2015 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	207	216	303	347	400	461
2 Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	50	90	90	100	100	100
3 Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
4 Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
5 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
6 Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-70					
7 Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	36	0	0	0	0	0
8 Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-13					
9 Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	400	300	300	300
10 Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	210	306	793	747	800	861
11 (+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 (-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-24	-200	-50	-100	-100	-100
13 (+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
14 (-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0				
15 (+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	300	300	300	300
16 (-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0
17 (+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
davon						
a) empfangene Ertragszuschüsse						
b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
18 (-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
19 Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-24	-200	250	200	200	200
20 (+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0	0
21 (-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	0	0	0	0	0	0
22 (+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	0	150		0	0	0
23 (-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-12	-50	-432	-432	-400	-400
24 Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-12	100	-432	-432	-400	-400

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	174	206	611	515	600	661
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0	0	0	0	0	0
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	332	390	596	1207	1722	2322
28	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	541	596	1207	1722	2322	2983

Name des Betriebes/Unternehmens:
Ver- und Entsorgungsgesellschaft des LK OVP GmbH

Investitionsübersicht									
es liegt nur ein Betriebsbereich vor !!!									
Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)									
Beschreibung der Maßnahme: Investition Hard- und Software Buchhaltung, Ersatzinvestition Folgejahre									
	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme	in TEUR	
Einzahlungen und Auszahlungen									
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0		0						
davon empfangene Ertragszuschüsse									
davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter									
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0		0						
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens									
Sonstige Investitionseinzahlungen (Kreditaufnahme)									
Summe Einzahlungen									
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	50	0	50	100	100	100			
davon Grundstücke									
davon Gebäude									
davon Maschinen (technische Anlagen !)		0							
davon Büro- und Geschäftsausstattung	50		50	100	100	100			
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0		0						
Sonstige Investitionsauszahlungen									
Summe Auszahlungen	50	0	50	100	100	100			
Nachrichtlich veranschlagte VE									
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	50		50	100	100	100			

Name des Betriebes/Unternehmens:

Ver- und Entsorgungsgesellschaft des LK OVP GmbH

Übersicht über Leistungsbeziehungen zwischen den Betriebsbereichen

nur ein Bereich, keine weitere Aufteilung notwendig

Die Übersicht kann je nach Umfang des Betriebes bzw. der Anzahl der Bereiche in verbaler oder grafischer Form dargestellt werden. Auf die Pflichtausführungen im Vorbericht wird hingewiesen. Erfolgen dort umfängliche Ausführungen, kann auf eine separate Darstellung hier verzichtet werden.

Die Leistungsbeziehungen der Bereiche untereinander können wie folgt abgebildet werden:

Beispiel:

	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	gesamt:
von Bereich 1					
von Bereich 2					
von Bereich 3					
von Bereich 4					
gesamt:					

Stellenübersicht

für

Name des Betriebes/Unternehmens:
**Ver- und Entsorgungsgesellschaft des
LK OVP GmbH**

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr	Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl und Bewertung im Planjahr	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6
1	Geschäftsführerin	1	1	1	1 außertariflich
2	Sekretärin mit Zusatzaufgaben Fibu	1	1	1	1 BDE VG9
3	Buchhalter	1	1	1	1 BDE VG4
4	Hauptbuchhalter	1	1	1	1 BDE VG10
5	Leiterin Entsorgungsbüro	1	1	1	1 BDE VG9 mit Zusatz
6	Mitarbeiterin Entsorgungsbüro	4	4	4	4 BDE VG5
7	Sachbearbeiter Gebühren	1	1	1	1 TVÖD Entgeltgruppe 11 Entwicklungsstufe 6
8	Abfallberater	1	1	1	1 BDE VG9
9	Leiter Wertstoffhöfe	1	1	1	1 BDE VG9
10	Mitarbeiter Wertstoffhöfe	7	7	7	7 BDE VG3, VG4, VG5
11	Hausmeister Musikschule Wolgast	1	1	1	1 BDE VG3
12	Mitarbeiter DSD	2	2	2	2 BDE VG3, TVÖD
insgesamt		19	19	21	